

Initiative für transparente Studienförderung



Die Initiative für transparente Studienförderung setzt sich dafür ein, dass in Europa Studienwünsche und -abschlüsse trotz geeigneter Qualifikation nicht mehr an finanziellen Hürden scheitern. Daher bemüht sich die Initiative durch die Schaffung von Transparenz um einen chancengerechten Zugang zur Studienförderlandschaft, um die bessere Ausschöpfung bisher verfügbarer Mittel und regt die Gründung neuer Stipendienprogramme an.

Die Sozialunternehmerin

Mira Maier hat internationale Betriebswirtschaftslehre studiert und war im Anschluss zwei Jahre als Unternehmensberaterin tätig. Für ihre Dissertation, die sie in mathematischer Volkswirtschaft geschrieben hat, recherchierte sie nebenbei nach Stipendien. Sie hat selbst erlebt, wie wichtig finanzielle Unterstützung für die Ausbildung ist und gründete deshalb die Initiative. Sie kümmert sich bei der Initiative um die strategische Ausrichtung und um die Kommunikation mit Kooperationspartnern, den Unterstützern und der Presse.

Mira Maier ist Ashoka Fellow seit 2014.

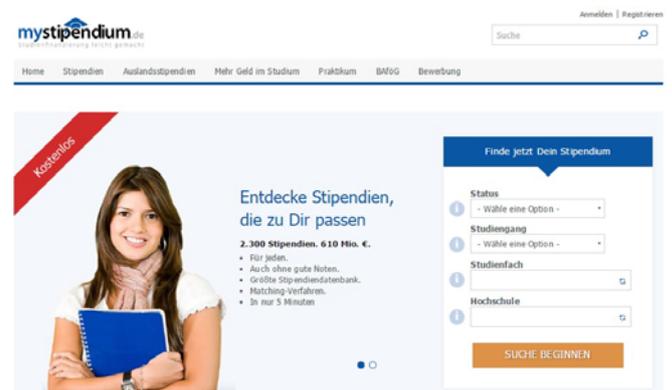
Kontakt: m.maier@mystipendium.de

Was macht die Initiative für transparente Studienförderung?

Die Initiative hat das Ziel, Transparenz in allen Bereichen der Studienförderung zu schaffen und die zur Verfügung stehenden Fördermittel zu erhöhen. Das Internetportal

myStipendium.de ermöglicht (angehenden) Studierenden die schnelle Suche nach zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten in Deutschland. Per Matching-Verfahren wird mit wenigen Klicks angezeigt, welche Fördermöglichkeiten wirklich zum eigenen Lebenslauf passen. Zusätzlich gibt es eine EU-weite Version von myStipendium - das Portal european-funding-guide.eu -, das Studierenden europaweit in 16 Ländern hilft, unter 12.000 Förderungen nach einem passenden Stipendium zu suchen.

Mit dem Portal barrierefrei-studieren.de, hilft die Initiative Schülern und Studierenden mit Behinderung, ihr Studium zu finanzieren und zu organisieren. Die Suchmaschine funktioniert wie myStipendium.de, bietet aber neben Stipendien speziell für Behinderte und chronisch Kranke auch andere Formen der Förderung an, wie beispielsweise Hilfsmittel, Assistenzleistungen, Vergünstigungen etc. Die Organisation betreibt außerdem aktiv Aufklärungsarbeit über Stipendien an Schulen und Hochschulen in der EU und gründet mit Partnern neue Stipendienprogramme abseits der klassischen Eliteförderung.



Warum ist das wichtig?

Auch in Deutschland und der EU scheitern Studienwünsche und -abschlüsse trotz geeigneter Qualifikationen häufig an finanziellen Problemen. Der Anteil der Studierenden, die aufgrund von finanziellen Hindernissen ihr Studium abbrechen liegt bei über 50 %. Eine Allensbachstudie (2010) zufolge geben 69 % der Abiturienten „finanzielle Belastung“ als Hauptgrund gegen die Aufnahme eines Studiums an.

Obwohl über zwei Drittel aller angehenden Studierenden mit Finanzierungsproblemen für ihr Studium rechnen, werden bestehende finanzielle Fördermöglichkeiten nicht ausgeschöpft. So kann jede fünfte stipendienvergebende Institution aufgrund mangelnder Bewerber ihre Gelder nicht vergeben. Damit entgeht (potentiellen) Studierenden nicht nur eine große Menge an Fördergeldern, sondern bestehende Stipendienprogramme sehen sich dazu bewegt, ihr Engagement zu reduzieren beziehungsweise ganz einzustellen.

Wie sieht die Wirkungskette aus?

Eingesetzte Ressourcen (2016)

- Gesamtbudget: 302.000€, davon:
Personalkosten: 210.000€
Sachkosten: 92.000€
- Budget stammt zu 27% aus Spenden/
Stiftungszuwendungen und 73% Markterlösen
- 60 Stunden pro bono-Leistungen empfangen
(Rechtsberatung, SEO-Beratung, IT-Beratung)
- 15.000 Stunden haben sich Ehrenamtliche für die Initiative engagiert.



Erbrachte Leistungen (2016)

- 5,1 Millionen Abiturienten und Studierende bei der Suche nach Förderung im Jahr 2016 geholfen
- Zu 1,6 Millionen Stipendienbewerbungen in der EU beigetragen
- 370.000 vermittelte Förderungen mit einem Gesamtwert von 1,3 Milliarden Euro in 16 Ländern
- Vergabe von eigenen Stipendien im Gesamtwert von 380.000€ an Bedürftige



Erzeugte Wirkungen für die Gesellschaft

- 52.100 Studenten, die wegen der Initiative weiterstudieren, da sie sonst das Studium aus finanziellen Gründen abgebrochen hätten
- 9.700 Schüler, die wegen der Initiative studieren, da sie sonst aus finanziellen Gründen ein Studium nicht angefangen hätten
- 1.200 Studierende mit Behinderung, die ein Studium aufnehmen konnten, das sie ohne die Hilfe nicht hätten angefangen

Wie ist der Stand der Verbreitung?

- Aufbau eines Netzwerks von >9.000 ehrenamtlichen Unterstützern an den Schulen und Hochschulen in der EU, die bei der täglichen Aufklärungsarbeit vor Ort unterstützen.
- Jährlich werden 5,1 Millionen (angehende) Studierende bei der Suche nach einer Finanzierung für ihr Studium unterstützt.
- Vergabe von eigenen Stipendien im Gesamtwert von 620.000 € an Bedürftige

Was plant die Initiative für transparente Studienförderung?

- Schaffung von 1.400 neuer Stipendienprogramme mit einem Gesamtwert von mehr als einer Millionen Euro
- Portal zur Vermittlung von Fördergeldern an gemeinnützige Organisationen

